

Artikel vom 08.06.2017

CSU OV Marktleuthen und Kreisverband Wunsiedel i.F.

Jahresempfang mit Dorothee Bär



V.li. FU Kreisvorsitzende Diana Troglauer, Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Peter Friedrich, parl. Staatssekretärin Dorothee Bär MdB, Landrat Dr. Karl Döhler, Ortsvorsitzende Rosemarie Döhler, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel, die jüngste Ortsvorsitzende in Bayern Melani Kuriczak und JU Vorsitzende Anne-Spohie Göbel.

Menschen wollen Stabilität

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium Dorothee Bär war die Festrednerin beim traditionellen Jahresempfang der CSU in der Stadthalle Marktleuthen. In Ihrer Ansprache betonte die Staatssekretärin die hohe Bedeutung der Infrastruktur für die wirtschaftliche Entwicklung in den ländlichen Regionen. Ein besonderes Augenmerk richtete Dorothee Bär der digitalen Entwicklung, die große Chancen für den ländlichen Raum bietet. In Ihrer erfrischende Rede appellierte Sie an die Besucher, bei der kommenden Bundestagswahl für stabile Verhältnisse in Deutschland zu sorgen und sich auf keine rot rot grüne Regierung einzulassen. Dies würde der guten Entwicklung in Deutschland einen Rückschlag versetzen.

Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Peter Friedrich wies in seinem Grußwort auf die Herausforderungen in Europa und bei den transatlantischen Beziehungen hin. Die Menschen wollen Stabilität und finden mit Angela Merkel in diesen unruhigen Zeiten eine verlässliche Kraft.

CSU-Kreisvorsitzender Martin Schöffel dankte der Staatssekretärin für ihren Einsatz für die Region.

Der Baubeginn an der vierstreifigen B303 sei ein wichtiges Signal an den östlichen Landkreis. "Bitte kümmere dich um den vierstreifigen Lückenschluss mit dem tschechischen Straßennetz und ein Wegenetz für den Landwirtschaftlichen Verkehr" so Martin Schöffel an Bär gewandt. Die Staatssekretärin sagte zu dass auch der weitere Verlauf bis zur A93 geplant werden könne. "Ebenso wichtig sind uns Überholmöglichkeiten zwischen Bischofsgrün und der A9" sagte der Abgeordnete. Weiter bat Schöffel Dorothee Bär um ihren Einsatz für adäquaten Lärmschutz entlang der Bahnstrecke Hof-Regensburg im Zuge der Elektrifizierung.

Im Zusammenspiel von Förderprogrammen von Bund und Land gelinge die zukunftsfähige Digitalisierung der Region so Schöffel. Mit dem sogenannten Höfebonus von Heimatminister Dr. Markus Söder könnten die Fördermittel des Freistaates verdoppelt werden. Gemeinsam müsse man sich bei der EU einsetzen dass auch hohe Bandbreiten gefördert werden dürften.

CSU Ortsvorsitzende Rosemarie Döhler bedankte sich bei Dorothee Bär mit einem Porzellangeschenk und freute sich über viel Frauenpower beim Jahresempfang in Marktleuthen.